



Inhalt

2	Editorial
3	Rückblick
4	Planen, bauen, verändern
8	Analysieren, beschreiben, kommunizieren
10	Entdecken, pilotieren, umsetzen
12	Gemeinsam, wirkungsvoll, überraschend
14	Corporate Governance
16	Die Zentralbahn auf einen Blick
18	Finanzieller Lagebericht
20	Erfolgsrechnung
21	Bilanz
23	Geldflussrechnung
24	Anhang zur Jahresrechnung
32	Anlagespiegel
34	Anlagen- und Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur
39	Revisionsbericht
43	Eignerbericht
44	Die Zentralbahn in Kennzahlen 2025
47	Nachhaltigkeit systematisch verankert und weiterentwickelt
48	Interview
53	Stimmen aus dem Wir
54	Geschäftsleitung
55	Verwaltungsrat

Herausgeberin

zb Zentralbahn AG

Die zb Zentralbahn AG ist eine eigenständige Tochtergesellschaft der SBB.



Redaktion

Thomas Keiser, Leiter Unternehmenskommunikation

Konzeption, Gestaltung und Illustration

nuevo design studio, Kriens

Lektorat

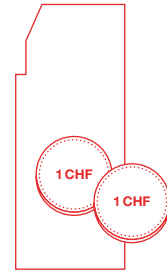
korrigiert.ch, Sarnen



457

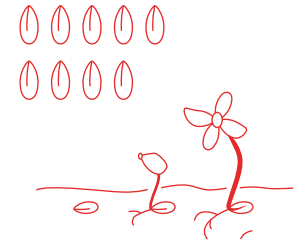
Vollzeitmitarbeitende (FTE)

Vollzeitstellen im
Jahresdurchschnitt
(ohne Lernende)



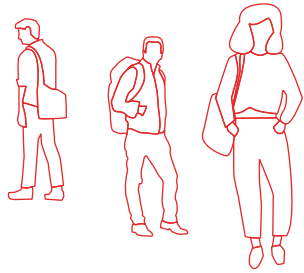
67 Mio. CHF

Personenverkehrsertrag



153,1 Mio. CHF

Investitionsvolumen



14,9 Mio.

beförderte Personen

76,3 %

**Kostendeckungsgrad
regionaler Personenverkehr**



97,8 %

**Zugpünktlichkeit
kommerziell (ZPK)**

256,3 Mio.

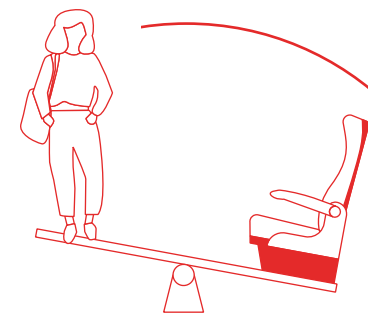
Personenkilometer



80 Punkte*

Kundenzufriedenheit

*Es sind maximal 100 Punkte
möglich.

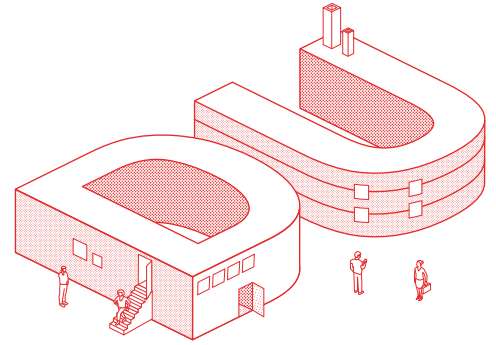


32,7 %

**Loadfactor von Personenkilometern
zu Angebotskilometern**

«Seit Mitte 2025 verwendet die Zentralbahn im Rekrutierungsprozess die Du-Ansprache: vom ersten Kontakt bis zur Rückmeldung. Das zeigt flache Hierarchien und spiegelt unsere moderne Kultur auf Augenhöhe. Dieser Wechsel ist Teil des neuen Arbeitgebераuftritts und der 2025 gestarteten Employer-Branding-Kampagne <steig ein>.»

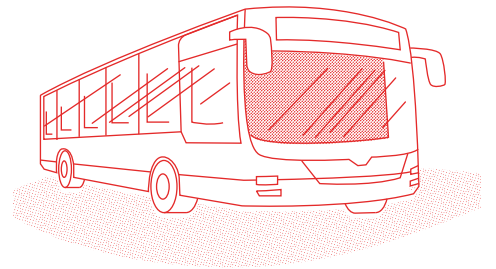
Sonja Theiler
Leiterin Human Resources



1

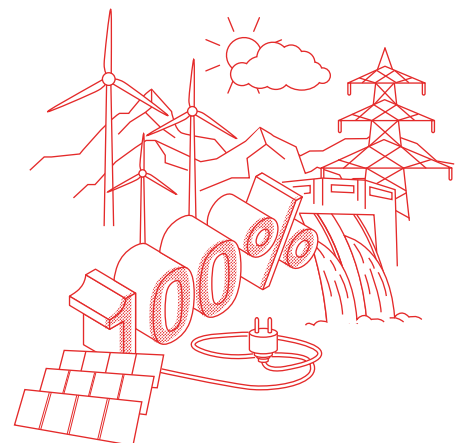
«Der Luzern–Engelberg Express bringt Gäste in nur 43 Minuten ins Klosterdorf. Um mehr Platz zu schaffen, testete die Zentralbahn von Mai bis Oktober einen Direktbus ab Wolfenschiessen mit Anschluss an die S4. Wir konnten diesen Testbetrieb abteilungsübergreifend lancieren und einen grossen Erfolg verbuchen. Das hat mich sehr gefreut.»

Nicolas Ludin
Leiter Marketing und Verkauf und stv. Geschäftsführer



«Seit dem 1. Januar 2025 fahren alle Züge der SBB – und damit auch die Zentralbahn – mit 100% erneuerbarem Bahnstrom. Ein wichtiger Schritt für unsere Zukunft und Teil der Nachhaltigkeitsstrategie. Gemeinsam setzen wir auf saubere Energie und Verantwortung für kommende Generationen.»

Stephan Simioni
Leiter Infrastruktur



Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2025 war für die Zentralbahn ein Jahr von besonderer Bedeutung: Wir feierten unser 20-jähriges Bestehen – ein Meilenstein, der sowohl Anlass zur Rückschau als auch zum Blick in die Zukunft bot. Die kommenden Jahre werden weitere Herausforderungen mit sich bringen. Die steigende Nachfrage, die technologische Entwicklung und der gesellschaftliche Wandel verlangen von uns, dass wir uns weiterentwickeln, ohne unsere Werte aus den Augen zu verlieren.

Mit der Beschaffung von neuem Rollmaterial reagieren wir auf die stark gestiegene Nachfrage und erschliessen gleichzeitig ein neues Geschäftsfeld im Premiumsegment. Damit setzen wir ein klares Zeichen, dass wir mit Verantwortung wachsen und weiterhin mit Qualität überzeugen wollen.

Im Zentrum unseres Tuns steht selbstverständlich weiterhin der «Normalbetrieb», das tägliche Engagement unserer Mitarbeitenden, um die Basisleistungen sicher, sauber und pünktlich zu gewährleisten. Dabei setzen wir auf kontinuierliche Verbesserung und eine enge Zusammenarbeit zwischen den Bereichen und den Abteilungen.

Ein bedeutender Schritt zur Bewahrung unseres Erbes war die Gründung der Stiftung «Historisches Erbe der Zentralbahn». Erste Massnahmen wurden im Jahr 2025 umgesetzt. Unser Ziel ist es beispielsweise, unsere bewegte Geschichte durch Fahrzeugrestaurierungen für die heutige und die kommende Generation erlebbar zu machen.

2025 war auch ein Jahr des personellen Wandels: Nach fast einem Jahrzehnt an der Spitze der Zentralbahn hat Michael Schürch das Unternehmen Ende November 2025 verlassen. Anfang Dezember 2025 hat mit Chantal Beck eine erfahrene und engagierte Persönlichkeit die Geschäftsführung übernommen. Sie wird unser Bahnunternehmen gemeinsam mit dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden weiterentwickeln und die richtigen Weichen stellen.

Gerade in einem Jahr mit vielen Veränderungen verdienen alle Mitarbeitenden für ihre gelebte Konstanz besondere Anerkennung. Die Qualität, mit der unser Team diesen Betrieb meistert, ist das Fundament unseres Erfolgs.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung für ihre engagierte Arbeit. Unser Dank gilt auch unseren Kundinnen und Kunden, den Bestellern und unseren Partnerorganisationen. Sie alle tragen dazu bei, dass die Zentralbahn auch nach 20 Jahren zuversichtlich in die Zukunft blicken kann.

Toni Häne



Verwaltungsratspräsident



Rückblick

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Geschäftsführerin seit dem 1. Dezember 2025 blicke ich auf ein Jahr zurück, das massgeblich von meinem Vorgänger Michael Schürch zusammen mit der Geschäftsleitung geprägt wurde. Ich konnte ein stabiles Fundament mit einer klaren Ausrichtung übernehmen, auf welches wir unsere Zukunft aufbauen können.



3

Unser Geschäftsjahr 2025 war bestimmt von viel Dynamik, bedeutenden Entwicklungen und spannenden Begegnungen. Es war ein Jahr, das uns als Zentralbahn in vielerlei Hinsicht gefordert und bereichert hat. Im Zentrum stand unser 20-jähriges Jubiläum, das wir mit vielfältigen Anlässen gefeiert haben: vom Brunch mit den Mitarbeitenden über den Jubiläeanlass bis hin zum Stadtlauf und zu den «Zentralbegegnungen». Diese Momente haben gezeigt, wie stark die Zentralbahn in der Region verankert ist – und wie viel Herzblut in unserem Unternehmen steckt.

Die hohe Auslastung unserer Züge, insbesondere durch Freizeitreisende und Touristen, stellte uns vor Herausforderungen, die wir mit zusätzlichen Dienstleistungen und infrastrukturellen Anpassungen verbessern konnten. Auch künftig werden wir unser Augenmerk auf weitere Verbesserungen richten. Ebenso war die zehnwöchige Streckensperre zwischen Meiringen und Interlaken Ost eine anspruchsvolle Aufgabe, die dank grossem Einsatz aller Beteiligten termingerecht abgeschlossen werden konnte.

Ein weiterer wichtiger Schritt war der Baustart unseres neuen Betriebsgebäudes «Nexus» in Stansstad – ein Projekt, das moderne Arbeitswelten und effiziente Prozesse vereinen wird. Auch im Bereich Nachhaltigkeit haben wir Massstäbe gesetzt: Mit Swisustainable Level 3 «Leading» sowie Initiativen zur Kreislaufwirtschaft und CO₂-Reduktion gehen wir konsequent unseren Weg in eine verantwortungsvolle Zukunft. Mit dem Programm «Zug um Zug zur Excellence» haben wir begonnen, unsere Prozesse weiter zu optimieren – immer mit dem Ziel, den Nutzen für unsere Anspruchsgruppen zu steigern.

Trotz einer erfreulichen Nachfrageentwicklung führten Mehraufwendungen und ausserordentliche Kosten zu einem negativen Jahresergebnis. Hier gilt es, die finanzielle Stabilität sicherzustellen und Ertrags- wie Kostenrisiken gezielt zu steuern.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für ihren Einsatz. Gemeinsam konnten wir wichtige Projekte umsetzen. Ich bin überzeugt, dass wir die erfolgreiche Entwicklung der Zentralbahn fortführen und neue Impulse setzen werden.

Chantal Beck

Geschäftsführerin

Planen, bauen, verändern

4

Neuer Leiter Infrastruktur

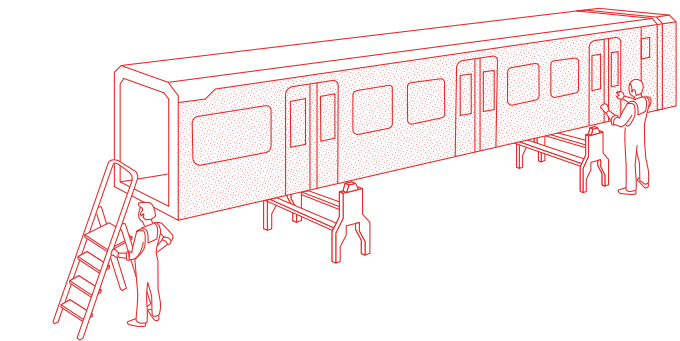
Der langjährige Leiter Infrastruktur, Gunthard Orglmeister, hat das Unternehmen per Ende August 2025 verlassen. Als Nachfolger wurde Stephan Simioni gewählt. Der 41-Jährige ist seit 2017 in verschiedenen Funktionen im Unternehmen tätig und war bis zu seinem Wechsel als Leiter der Abteilung Steuerung und Entwicklung verantwortlich.

Sanierung Bahnhofgebäude Ringgenberg

Die Sanierung der denkmalgeschützten Bahnhofgebäude in Ringgenberg konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurden die Gebäudehülle, der Innenausbau und die Haustechnik unter Berücksichtigung der historischen Substanz erneuert. Es sind neue Gewerbe- und Atelierräume sowie ein Pausenraum für Mitarbeitende entstanden. Der Bahnhofvorplatz wurde instand gesetzt und das Dach mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Dank der Sanierung können die beiden denkmalgeschützten Gebäude langfristig erhalten und durch die gemischte Nutzung wiederbelebt werden.

Insourcing der Fahrzeugreinigung

Per Fahrplanwechsel 2025 wurde das Projekt des Insourcings der Fahrzeugreinigung umgesetzt. Nach einem gelungenen Start zeigten sich verschiedene Herausforderungen im Alltag. Diese wurden als Chancen erkannt, um die Abläufe stetig zu verbessern. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Partnern konnten die Prozesse konsequent weiterentwickelt und optimiert werden. Die Reisenden erfreuen sich an den hohen Qualitätsstandards.



Bau und Bestellung zusätzlicher Züge

Der Bau des neuen Rollmaterials, das vertraglich im Jahr 2021 bestellt wurde, begann im Sommer 2024. Die ersten Rohwagenkästen wurden bei Stadler Rail aus kleineren Baugruppen zusammengeschweisst. Die Verantwortlichen der Zentralbahn begleiten die Umsetzung eng, um Qualität und Zeitplan sicherzustellen.

Um die prognostizierte Nachfragesteigerung bis 2030 bewältigen zu können, wurde im Berichtsjahr eine weitere Rollmaterialbeschaffung unterzeichnet. Mit den zusätzlichen Fahrzeugen erweitert die Zentralbahn ihre Transportkapazitäten und modernisiert ihre Fahrzeugflotte.

Sanierung Bahnhofgebäude Brienz

Mitte Jahr wurde mit der Sanierung des Bahnhofgebäudes Brienz gestartet. Dabei werden die Gebäudehülle und die Haustechnik vollständig saniert und das Reisezentrum modernisiert.

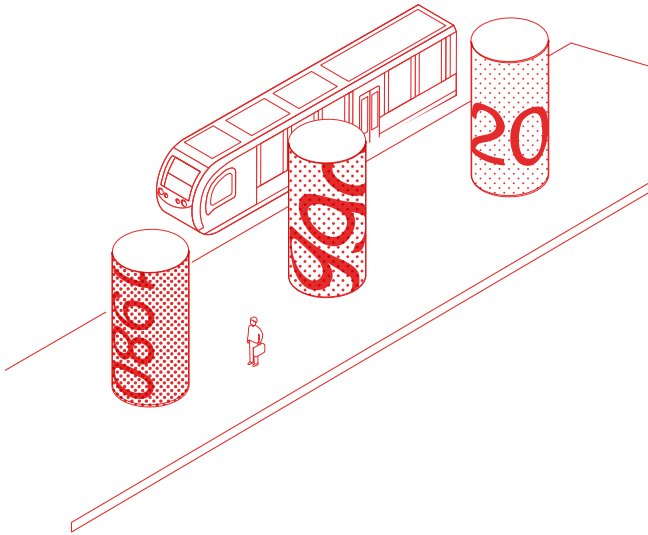
Im Zuge der umfassenden Sanierung des Bahnhofgebäudes in Brienz verlegte die Zentralbahn ihr Reisezentrum in ein Provisorium direkt am Bahnhof Brienz. Seit Ende August werden die Dienstleistungen am temporären Standort in gewohntem Umfang angeboten. Das neue Reisezentrum wird im Verlauf des Sommers 2026 eröffnet.

Raffael Müller
Leiter Marketingkommunikation

«**Rund 500 Menschen bewegen die Zentralbahn täglich. Sie bringen unterschiedliche Fähigkeiten in das Unternehmen ein und schaffen erlebnisreiche Momente für unsere Gäste. Für das Jubiläumsjahr konnten unsere Mitarbeitenden Puzzleteile gestalten, die wir zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt haben und unsere Jubiläumslokomotive zieren. Für mich symbolisiert diese Lokomotive unsere Werte <gemeinsam>, <wirkungsvoll> und <überraschend>.**»

5





Aufwertung Luzern Allmend/Messe

Die Haltestelle Luzern Allmend/Messe ist die einzige unterirdische Haltestelle der Zentralbahn. Seit ihrer Eröffnung im Dezember 2012 ist sie ein dynamischer, schnelllebiger Ort, an dem die Zeit spürbar fortschreitet. Anlässlich des Starts der UEFA Women's EURO 2025 wurde die Haltestelle optisch neu gestaltet und die Aufenthaltsqualität gesteigert. Die Neugestaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern umgesetzt.

Vom «Sie» zum «Du»

Als Teil des neuen Auftritts wurde der Rekrutierungsprozess auf das «Du» umgestellt. Bewerbende werden vom Erstkontakt bis zur Rückmeldung geduzt. Diese Änderung fördert eine vertrauensvolle Kommunikation und spiegelt eine moderne Unternehmenskultur sowie flache Hierarchien. Es macht sicht- und spürbar, wie im Alltag zusammengearbeitet wird: offen, unkompliziert und auf Augenhöhe.

Damit zeigt sich bereits zu Beginn einer möglichen Zusammenarbeit, wofür die Zentralbahn steht: für Nähe, Haltung und ein Miteinander, das wirkt.

Barrierefreies Reisen

Als eine der ersten Bahnen der Schweiz erfüllt die Zentralbahn per Ende 2025 die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes für alle ihre Bahnhöfe. Dies wird durch den Bau der Kreuzungsstelle im Bahnhof Niederried und durch den Umbau des Bahnhofs Brienzwiler erreicht. Neben der Erneuerung der Fahrbahn wurden zwei Aussenperrons und eine Unterführung gebaut. Nun können mobilitätseingeschränkte Reisende an beiden Bahnhöfen von idealen Anlagen profitieren. Während der Streckensperre wurden zudem verschiedene Fahrbahnsanierungen durchgeführt.

Dynamik im Gruppengeschäft

Die Zentralbahn konnte im Berichtsjahr ein Wachstum im internationalen Gruppengeschäft verzeichnen. Bereits vor einigen Jahren hat der Bereich Marketing und Verkauf eine gezielte Diversifizierungsstrategie eingeschlagen, um das Geschäft nachhaltig zu stärken. Gruppenreisen bieten Vorteile wie ein einfacheres Handling und eine gezieltere Steuerung. Zudem leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum hohen Kostendeckungsgrad und stärken die wirtschaftliche Stabilität des Angebots.



Stephan Glarner
Projektleiter Bahntechnik

«Ich freue mich sehr, dass ich mein Wissen und meine Erfahrung in die Projektleitung des neuen Betriebsgebäudes <Nexus> einbringen darf. Gemeinsam meistern wir verschiedene Herausforderungen und kreieren gute Lösungen. Mit dem <Nexus> investieren wir in zeitgemässe Arbeitsplätze und bieten moderne Sitzungs- und Sozialräume.»

Analysieren, beschreiben, kommunizieren

8

Führerstandssignalisierung

Die Zentralbahn beteiligte sich an einem zukunftsweisenden Innovationsprojekt: dem Proof of Concept für die Führerstandssignalisierung. Gemeinsam mit Siemens wurde eine neue Führerstandssignalisierung getestet, bei der Fahr- und Signalbegriffe direkt im Führerstand auf einem Tablet angezeigt werden. Es wurde geprüft, ob eine neue technische Lösung unter realistischen Bedingungen funktioniert. Die Ergebnisse zeigen die Praxistauglichkeit.

Neues CD-Manual

Das CD-Manual ist Teil der Corporate Identity der Zentralbahn und definiert ihren visuellen und gestalterischen Auftritt. In Zusammenarbeit mit der SBB wurde das Erscheinungsbild modernisiert. Die neuen Vorgaben basieren auf der SBB als Dachmarke, ihrem Markenkern und ihren Markenwerten. Mit dem neuen CD-Manual, das seit dem 1. Januar 2025 angewendet wird, stärkt die Zentralbahn ihre Corporate Identity und schafft somit einen Mehrwert für das Unternehmen und seine Kundschaft.

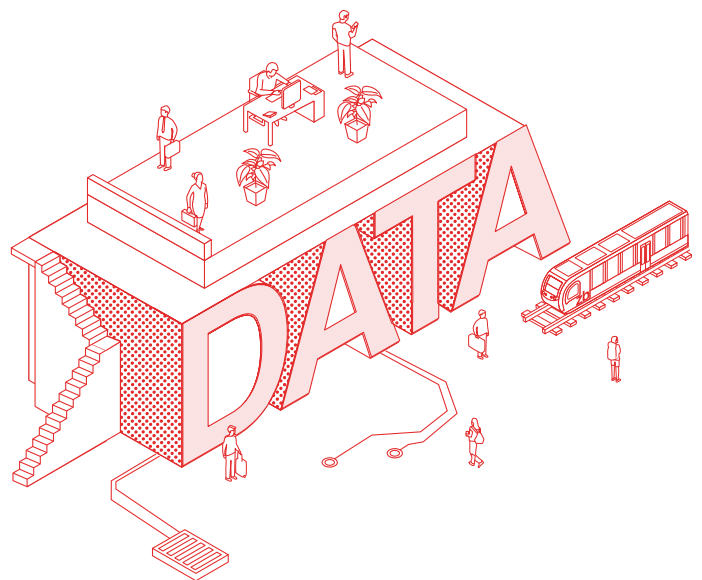
Employer Branding

Im Berichtsjahr wurde das Employer Branding gemeinsam mit den verschiedenen Bereichen weiterentwickelt. Das Ziel besteht darin, die Zentralbahn als Arbeitgeberin zu präsentieren, wie sie ist: verantwortungsvoll, verlässlich und geprägt von echter Zusammenarbeit.

Besonders wertvoll war das Engagement der Mitarbeitenden, die sich für die neue Bildwelt und für Videos zur Verfügung stellten. Durch ihre Offenheit entstanden authentische Eindrücke aus dem Arbeitsalltag. Die Aufnahmen zeigen Menschen, die miteinander gestalten, Verantwortung übernehmen und Freude an ihrer Tätigkeit haben. So entsteht ein Bild, das nach aussen spricht und nach innen stärkt.

Neues Datenteam

Um Daten langfristig wertschöpfend zu nutzen, hat der Bereich Finanzen und IT per 1. Januar 2025 eine zentrale Dienstleistungsstelle geschaffen. Das Datenteam ist für alle Themen rund um das Data Warehouse verantwortlich. Es sorgt für eine saubere, überwachte Datenarchitektur und entwickelt Microservices für die Erfassung, die Verarbeitung und die Visualisierung von Daten. Dadurch kann das Unternehmen im finanziellen Bereich besser gesteuert werden. Zudem ermöglicht das Datenteam eine bessere Nutzung moderner Tools und eine stringenteren Umsetzung der Datenarchitektur.



Neue Ferndiagnose mit künstlicher Intelligenz (AI)

Die Zentralbahn führt mehrere Digitalisierungsprojekte an ihrer Flotte durch. Damit steigert sie die Effizienz, verbessert die Instandhaltung und erhöht die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge. Zwei Beispiele:

- Diagnose-Tools erkennen Probleme frühzeitig, bevor es zu Ausfällen kommt.
- Sensoren an Getrieben messen Vibrationen und eine KI analysiert die Daten, um Abweichungen zu erkennen und eine gezielte Wartung zu ermöglichen.

So bleiben Züge länger im Einsatz und ungeplante Ausfälle werden vermieden.

COFFEE



Sarah Bürgi
Co-Founder, Kaffeerösterei 13/15

Susanne Gruss
Co-Founder, Kaffeerösterei 13/15

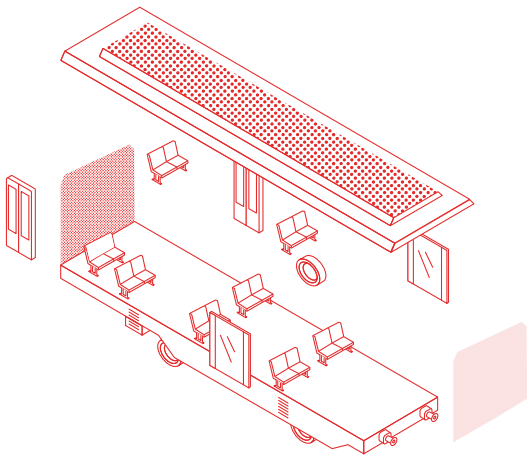
«Mit einem perfekten Kaffee haben wir die Mitarbeitenden der Zentralbahn anlässlich ihres Jubiläumsbrunchs im Unterhaltsstützpunkt Nord erfreut. Die strahlenden Gesichter beim ersten Schluck – das war für uns das schönste Kompliment. Schön, dass wir dabei sein durften.»

Entdecken, pilotieren, umsetzen

10

Testbetrieb Direktbus Wolfenschiessen–Engelberg

Engelberg ist eine beliebte Destination für nationale und internationale Gäste. In 43 Minuten erreichen sie das Klosterdorf mit dem Luzern–Engelberg Express. Um die Kapazität zwischen Luzern und Engelberg zu erhöhen, führte die Zentralbahn von Mai bis Oktober einen Testbetrieb durch. Dabei erhielt die S4 in Wolfenschiessen Anschluss an den Direktbus nach Engelberg. Der Busbetrieb war so erfolgreich, dass er dreimal verlängert wurde und häufig mit einem Beiwagen unterwegs war.



Bahnstrom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien

Die Zentralbahn als eigenständiges Tochterunternehmen der SBB bezieht ihren Strom vollständig vom Mutterkonzern. Seit dem 1. Januar 2025 fahren die Züge der SBB und somit auch die Züge der Zentralbahn mit Bahnstrom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt. Diese Umstellung ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie.

Einsatz des BDeh-Pendels

Aufgrund des überdurchschnittlichen Fahrgastwachstums wurde der sogenannte BDeh-Pendel der ehemaligen Luzern–Stans–Engelberg-Bahn wieder in Betrieb genommen. Dieser Fahrzeugeinsatz ermöglichte eine Entlastung des Luzern–Engelberg Express, schaffte mehr Spielraum bei Ausfällen und förderte die Ausbildung des Lokpersonals. Zudem wurde diese Zugfahrt auch von Bahnfreunden geschätzt.

Entwicklung einer neuen Fahrzeugplattform

Im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung 2035–2045 arbeitet die Zentralbahn eng mit der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) und der Rhätischen Bahn (RhB) zusammen. Das Ziel besteht darin, eine gemeinsame Ausschreibung durchzuführen und eine technische Harmonisierung zu erreichen, um Synergien in der Beschaffung und im Betrieb zu nutzen. Am 4. September 2025 unterzeichneten die Geschäftsführer der drei Bahnunternehmen eine Absichtserklärung zur Entwicklung einer Fahrzeugplattform für die nächste Fahrzeuggeneration.

«Trudi» zurück in der Heimat

Mit der Übernahme der Meiringen–Innertkirchen-Bahn im Jahr 2021 und der Gründung der Stiftung «Historisches Erbe der Zentralbahn» im Jahr 2024 konnte der Akkutriebwagen «Trudi» in seine Heimatregion zurückgeholt werden. Das 1931 in Betrieb genommene Fahrzeug war 1979 nach Deutschland verkauft worden. Dank eines Tauschhandels kehrte es nach Meiringen zurück. Künftig soll «Trudi» der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und Teil der Stiftung werden.



Sandra Kümin

Anlagenmanagerin Gebäude, Grundstücke und
Publikumsanlagen

**«Dank der umfassenden Sanierung des
denkmalgeschützten Bahnhofgebäudes
mit Güterschuppen und Toilettenhäus-
chen in Ringgenberg kann das Gebäude-
ensemble langfristig erhalten werden.
Es freut mich sehr, dass wir diese einzig-
artigen Bauten mit gemischter Nutzung
<wiederbeleben> konnten.»**

Gemeinsam, wirkungsvoll, überraschend

12



Grundausbildung Lokpersonal

Im April 2025 schlossen die angehenden Lokführer:innen erfolgreich ihre Grundausbildung ab. Gleichzeitig startete eine neue Klasse mit der Ausbildung. Die Zentralbahn investiert damit gezielt in die Zukunft und stellt sicher, dass auch in den kommenden Jahren genügend Fachkräfte für einen zuverlässigen Bahnbetrieb zur Verfügung stehen.

SBB-Inclusive-App

Die App SBB Inclusive bringt optische, digitale und akustische Kundeninformationen der Bahnhöfe und Züge direkt auf das Smartphone. Seit Herbst 2025 ermöglicht auch die Zentralbahn blinden, sehbehinderten, gehörlosen und hörbehinderten Reisenden ein selbstständigeres und sichereres Reisen auf ihrem Streckennetz. Die Beacon-Erkennung auf der Flotte schafft die technische Grundlage dafür.

Kundenbegeisterung

Im Rahmen der jährlichen Weiterbildung absolvierte das Zugpersonal einen Workshop zum Thema «Kunden begeistern». Nach einem Theorieblock folgte ein Praxistraining im Zug, bei dem ein Schauspieler unterstützend mitwirkte. Dabei wurden Themen wie Kulanz, Toleranz und der «Wow-Effekt» vertieft, Kommunikationsgrundlagen analysiert und Situationen reflektiert. Der Praxistransfer erfolgte im Anschluss durch einen «Schulterblick».

Diversity, Equity und Inclusion

Die Anerkennung und Wertschätzung der Vielfalt der Mitarbeitenden, die gerechte Verteilung von Ressourcen und faire Arbeitsbedingungen sowie die Einbeziehung aller Mitarbeitenden sind fest in der Unternehmenskultur der Zentralbahn verankert. Mit dem letztjährigen Stellenzuwachs, unter anderem durch das Insourcing der Fahrzeugreinigung, gewinnt der sogenannte «Diversity, Equity und Inclusion»-Ansatz an Bedeutung. Die überarbeitete HR-Strategie gewährleistet, dass Vielfalt, Chancengleichheit und Mitwirkung aller Mitarbeitenden konsequent gelebt werden.

Gesundheit und BGM

Massnahmen zur Gesundheitsförderung und attraktive Arbeitsbedingungen tragen zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance bei. Angebote aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM), psychische Unterstützung und hybride Arbeitsformen zeigen Wertschätzung und schaffen ein Umfeld, in dem Leistung, Wohlbefinden und Lebensqualität zusammenwirken.



Roger Studer
Teamleiter Fahrzeugplanung und Planer Produktionsplanung

«Aufgrund fehlender Fahrzeugressourcen, bedingt durch stark gestiegene Fahrgastzahlen, suchten wir nach Lösungen, um einen stabilen Sommerbetrieb sicherzustellen. Durch den Einsatz des sogenannten BDeh-Pendels, der ursprünglich von der Luzern-Stans-Engelberg-Bahn stammt, konnten wir die stark geforderte Fahrzeugplanung entlasten, das Ausfallrisiko mindern und unseren Gästen ein verlässliches Angebot bieten.»

Corporate Governance

14

Rechtsform und Aktionariat

Die Unternehmung «zb Zentralbahn AG» ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Stansstad.

Das Aktienkapital beträgt 120 000 000 CHF und ist eingeteilt in 2 400 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je 50 CHF. Sämtliche Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme. Am 31. Dezember 2025 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

SBB	66,0%
Bund	16,1%
Kanton Nidwalden	11,8%
Kanton Obwalden	5,0%
Gemeinde Engelberg	1,0%
Private	0,1%

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Die Einladung wird gemäss Aktienregister zugestellt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in den Amtsblättern der Kantone Nidwalden und Obwalden publiziert. Die ordentliche Generalversammlung fand am 13. Juni 2025 in Luzern statt. Die anwesenden Aktionäre vertraten 2 398 908 Aktien. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten geregelt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen. Gemäss Artikel 15 der Statuten werden vier Mitglieder von der SBB und drei Mitglieder vom Bund, von den Kantonen Nidwalden, Obwalden sowie der Gemeinde Engelberg vorgeschlagen, wobei Letztere die Verteilung unter sich regeln. Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Sie sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Der Verwaltungsrat wählt den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht. Der Verwaltungsrat hat gemäss Artikel 18 und 25 der Statuten die Geschäftsführung dem Geschäftsführer delegiert. Die Kompetenzen des Verwaltungsrats und des Geschäftsführers sind im Organisationsreglement festgelegt. Darin sind die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben beschrieben sowie diejenigen Entscheidungen festgelegt, für welche sich der Verwaltungsrat ausdrücklich die Zuständigkeit vorbehält.

Im Geschäftsjahr 2025 hielt der Verwaltungsrat fünf ordentliche und eine ausserordentliche Verwaltungsratssitzung ab. Zusätzlich wurden nach Bedarf VR-Ausschüsse einberufen.

Entschädigung Verwaltungsrat

in CHF	2025	2024
Alle Mitglieder des Verwaltungsrates		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	155 000	156 200
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	26 600	19 350
Spesen	8 044	8 484
Gesamtentschädigung	189 644	184 034
Verwaltungsratspräsident		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	30 000	30 600
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	18 800	13 800
Spesen	2 000	2 000
Gesamtentschädigung	50 800	46 400
Übrige sechs Mitglieder des Verwaltungsrats		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	125 000	125 600
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	7 800	5 550
Spesen	6 044	6 484
Gesamtentschädigung	138 844	137 634

Hinweis: Die Grundpauschale des VR-Honorars sowie die Grundspesen des VR-Vertreters des Kantons Obwalden werden an die Staatskasse überwiesen. Die Grundpauschale des VR-Honorars sowie die Sitzungsgelder des VR-Vertreters des Kantons Nidwalden werden an die Staatskasse überwiesen. Die Gesamtentschädigung für bei der SBB angestellte VR-Vertreter fliesst an die SBB AG. Die übrigen VR-Vertreter werden direkt entschädigt.

Geschäftsführung

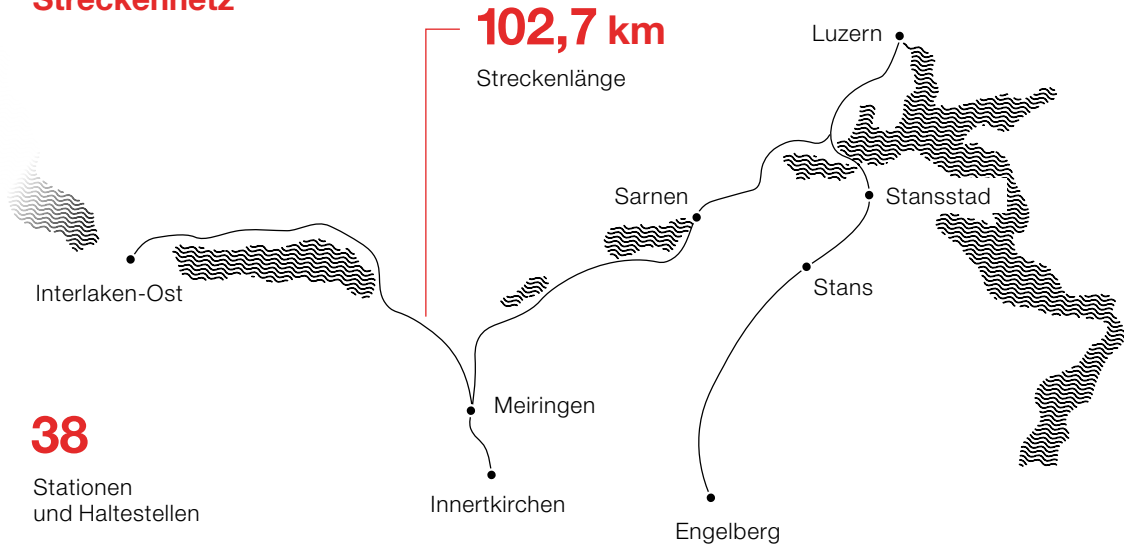
Die Geschäftsführerin, die weder Verwaltungsrätin noch Aktionärin zu sein braucht, ist verantwortlich für die gesamte Geschäfts- und Betriebsführung und wird durch den Verwaltungsrat gewählt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung führen die Geschäfte im Auftrag der Geschäftsführerin gemäss der Kompetenz- und Unterschriftenregelung und soweit sie nicht in den Aufgabenbereich des Verwaltungsrats fallen. Die Geschäftsleitung bestand im Berichtsjahr 2025 aus der Geschäftsführerin und den Geschäftsbereichsleitenden Marketing und Verkauf, Finanzen und IT, Human Resources, Infrastruktur sowie Produktion und Rollmaterial.

Revisionsstelle

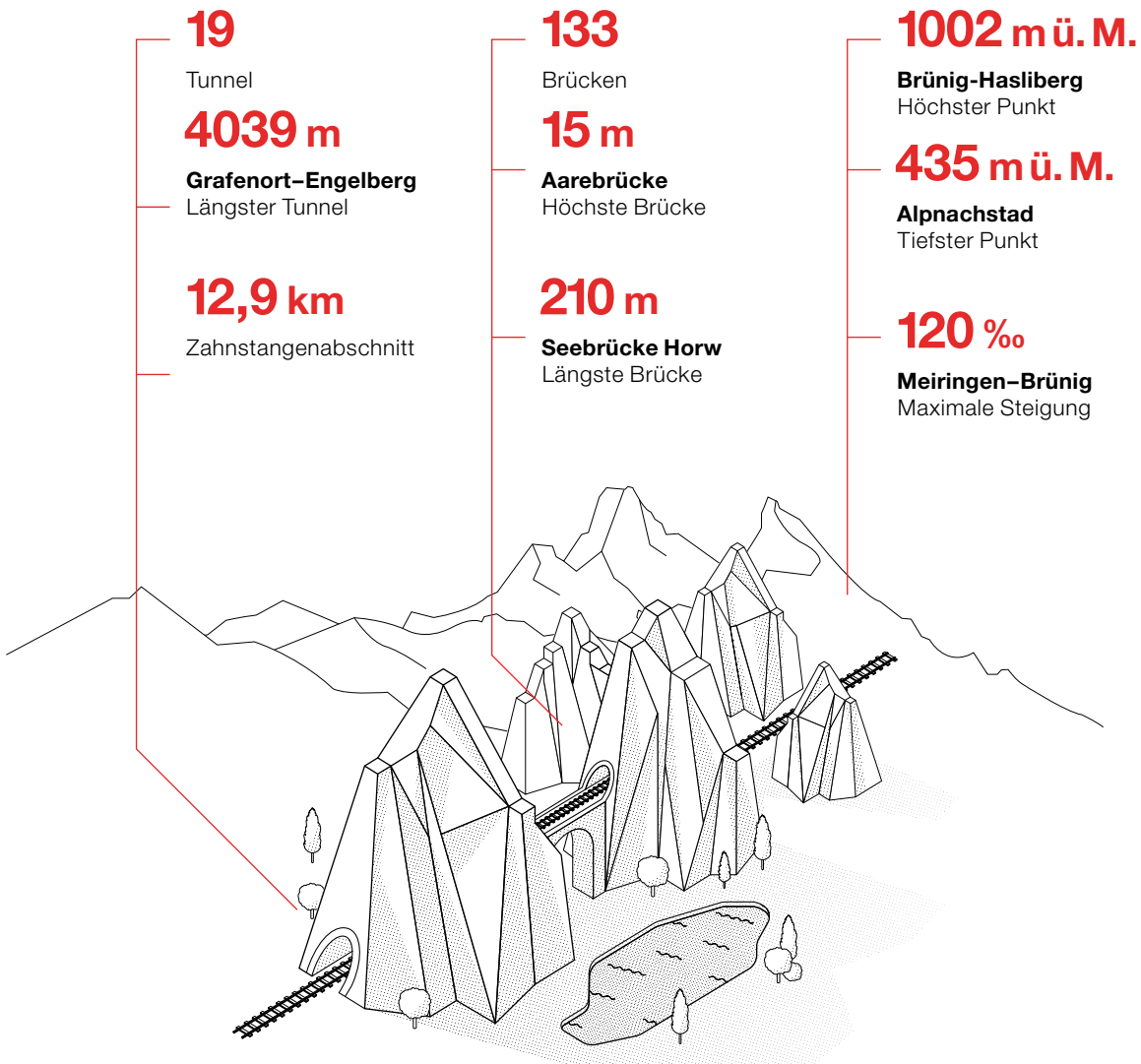
Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle auf jeweils ein Jahr. Seit dem 1. Januar 2020 übt die Deloitte AG dieses Amt aus. Für die jährliche Revision im Geschäftsjahr 2025 wendete die Zentralbahn 29 000 CHF und für die Spezialprüfung Subventionen 22 700 CHF auf.

Die Zentralbahn auf einen Blick

Streckennetz



Tunnel, Brücken und Strecken



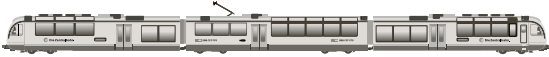
Rollmaterial

10



des Typs «SPATZ» ABe 130

11



des Typs «FINK» ABeh 160/161

4



des Typs «ADLER» (Luzern–Interlaken Express) ABeh 150

3



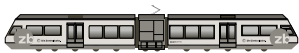
des Typs HGe-GSW-Pendel (Luzern–Engelberg Express)

3



HGe-Pendel

1



des Typs «FALKE» Be 125 013

1



TW-Be 125 008

1



BDeh-Pendel

17

Historisch



1888

Betriebsaufnahme
Brünigbahn

1898

Betriebsaufnahme
Stansstad-
Engelberg-Bahn
(StEB)

1964

Aus der StEB wird die
Luzern-Stans-
Engelberg-Bahn (LSE)

2005

Gründung der
zb Zentralbahn AG

2021

Übernahme der
Meiringen-Innertkirchen-
Bahn (MIB)

Finanzieller Lagebericht

18

Herausfordernde Kostenentwicklung trotz erfreulicher Nachfrageentwicklung

Die Nachfrage entwickelte sich im Berichtsjahr erneut erfreulich. Dank eines starken internationalen Segments sowie der bei nationalen Freizeittouristinnen und -touristen beliebten Ferienregion konnte der Ausflugsverkehr die Vorjahressteigerung fortsetzen.

Auch die wachsende Raumentwicklung in Luzern Süd trug zur positiven Entwicklung der S-Bahnen bei. Die Fahrausweise aus Gruppenbuchungen inklusive Reservationen internationaler Reisender verzeichneten das höchste Umsatzwachstum.

Die Personenverkehrserträge stiegen 2025 gegenüber dem Vorjahr von 61,2 Mio. CHF auf 67,1 Mio. CHF und damit um 10%. Die zurückgelegten Personenkilometer nahmen im gleichen Zeitraum ebenfalls um 10% zu (Vorjahr: +8%). Die Streckensperrung infolge von Bauarbeiten zwischen Meiringen und Interlaken Ost wirkte sich im Herbst negativ auf die Frequenzen aus. Viele Erträge sind jedoch strukturell gebunden und deshalb weniger anfällig gegenüber kurzfristigen Frequenzschwankungen. Insgesamt nutzten 14,9 Mio. Reisende die Zentralbahn (Vorjahr: 13,8 Mio.), was einer Zunahme von 8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Trotz dieser Frequenzzunahme konnten die ambitioniert budgetierten Personenverkehrserträge nicht erreicht werden, was sich entsprechend im Ergebnis niederschlug.

Mit der hohen Nachfrage stiegen auch die betrieblichen Herausforderungen. Um Sicherheit und Qualität gewährleisten zu können, fielen Mehraufwendungen an. Im Vorjahr verursachte ein Unwetter in Brienz ausserordentliche Kosten im Betriebsaufwand. Statt der erwarteten Reduktion führten unplanmässige Instandhaltungs- und Lenkungsmaßnahmen im Berichtsjahr zu zusätzlichen Aufwendungen im Material- und Personalbereich.

Ergebnis

Die Zentralbahn verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 einen Verlust von 5,1 Mio. CHF (Vorjahr: Verlust von 1,0 Mio. CHF). Trotz der starken Entwicklung der Personenverkehrserträge mit einer Steigerung von 10% konnte die Abgeltungsreduktion im regionalen Personenverkehr nicht kompensiert werden; der Betriebsertrag sank deshalb auf 135,2 Mio. CHF (–3%).

Ohne den Sondereffekt des Unwetters in Brienz im Vorjahr stiegen die Betriebsaufwände im Berichtsjahr um 8% und beliefen sich auf 137,9 Mio. CHF. Insbesondere der Personalaufwand nahm aufgrund von Personalausbau und Lohnsteigerungen um 13% zu. Die Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE) lag im Jahresdurchschnitt bei 457 (Vorjahr: 404).

Zunahme der Liquidität

Die Liquidität erhöhte sich aufgrund von Finanzierungen für neues Rollmaterial sowie der geleisteten Versicherungszahlung aus dem Vorjahr auf 93,6 Mio. CHF (+35,0 Mio. CHF). Das aktuelle Zinsumfeld wirkte sich positiv auf die Finanzierungskosten aus. Der Liquiditätsgrad (Quick Ratio) betrug im Berichtsjahr 193% (Vorjahr: 149%).

Hohe Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 153,1 Mio. CHF investiert, was einer deutlichen Steigerung der Investitionstätigkeit um 108,6 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht. In die Sparte Verkehr wurden 59,5 Mio. CHF und in die Eisenbahninfrastruktur 93,6 Mio. CHF investiert. In der Sparte Verkehr fielen wesentliche Anzahlungen für Rollmaterialbeschaffungen an, während in der Sparte Infrastruktur grössere Instandhaltungsprojekte im Rahmen der Streckensperre Meiringen–Interlaken Ost realisiert wurden.

Risikobeurteilung

Die Zentralbahn ist in das Risikomanagement des SBB-Konzerns eingebunden. Das Corporate Risk Management identifiziert, bewertet und steuert in Zusammenarbeit mit den dezentralen Risk Managern jährlich die wesentlichen Risiken, beurteilt die Massnahmen und leitet den Handlungsbedarf für Konzernleitung und Verwaltungsrat ab. Die Durchführung des Prozesses erfolgt gemäss der Risk Policy SBB und der Konzernweisung.

Bei der Bilanzierung und Bewertung trifft die Zentralbahn Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft, um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsnormen und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung sicherzustellen. Interne Kontroll- und Steuerungssysteme unterstützen diesen Prozess. Der Verwaltungsrat der Zentralbahn genehmigte den Risikoreport 2025 am 1. Dezember 2025.

Ausblick

Kapazitätsengpässe der aktuellen Flotte stellen neue Herausforderungen für die Qualitätssicherung und den Gepäcktransport dar. Für das Jahr 2026 wurde mit den Bestellern des regionalen Personenverkehrs eine Angebotsvereinbarung auf Basis der Nachfrageprognose vom Herbst 2024 abgeschlossen, die von einer weiteren Nachfragerhöhung ausgeht. Die Erreichung der prognostizierten Personenverkehrserlöse bleibt ambitioniert. Andererseits stehen dem Kostendruck seitens der Besteller weiter steigende Anforderungen mit entsprechenden Kostenfolgen gegenüber. Die unterzeichnete Leistungsvereinbarung mit dem Bund für die Jahre 2025–2028 bildet den Rahmen für die Finanzierung der Infrastruktur.

Im Jahr 2026 liegt der Fokus auf Kostenoptimierung. Dazu sollen das Wissensmanagement gestärkt, die Verankerung von «Zug um Zug zur Excellence» vorangetrieben und die Ablösung der Fahrzeugplanung zur Unterstützung der Organisation und Digitalisierung umgesetzt werden. Ebenso werden die Beschaffung von Rollmaterial, die Erweiterung der Werkstätten in Meiringen sowie der Bau des Betriebsgebäudes in Stansstad weiterverfolgt.

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

20

Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	Erläuterungen	2025	2024
Nettoertrag aus Verkehrsleistungen			
Personenverkehrserträge		67 090	61 212
Personenverkehrserträge Ertragsminderungen		-3 431	-4 526
Übrige Verkehrserträge		43	45
Abgeltungen			
Regionaler Personenverkehr	1	18 001	29 397
Infrastruktur	2	41 304	36 535
Übrige Erträge		5 696	11 089
Eigenleistungsertrag		6 002	5 078
Beiträge Projekte der öffentlichen Hand	3	479	3
Total Betriebsertrag		135 184	138 833
Materialaufwand		-8 641	-6 627
Personalaufwand	4	-58 380	-51 658
Übriger betrieblicher Aufwand		-32 826	-41 331
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	5	-38 008	-38 610
Total Betriebsaufwand		-137 855	-138 226
Finanzertrag		1	875
Finanzaufwand		-2 443	-2 534
Total Finanzerfolg		-2 442	-1 659
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	6	25	9
Direkte Steuern	7	-33	0
Jahresergebnis		-5 121	-1 043

Bilanz

per 31. Dezember 2025

Aktiven

21

in 1000 CHF	Erläuterungen	2025	2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		93 587	58 532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6 975	3 614
Gegenüber Dritten		6 969	3 614
Gegenüber assoziierten Unternehmen		6	0
Übrige kurzfristige Forderungen	8	6 980	1 391
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		6 553	5 960
Aktive Rechnungsabgrenzung	9	6 944	11 945
Total Umlaufvermögen		121 039	81 442
Anlagevermögen			
Finanzanlagen und Beteiligungen		41	37
Sachanlagen	10	745 675	761 728
Sachanlagen Anschaffungswert		1 365 796	1 352 188
Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-620 121	-590 460
Immaterielle Werte	11	1 864	2 454
Immaterielle Anlagen Anschaffungswert		8 617	8 496
Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen		-6 753	-6 042
Anlagen im Bau und Anzahlungen	12	208 072	81 515
Total Anlagevermögen		955 652	845 734
Total Aktiven		1 076 691	927 176

Passiven

in 1000 CHF	Erläuterungen	2025	2024
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16 044	15 387
Gegenüber Dritten		16 008	15 353
Gegenüber Beteiligten und Organen		36	34
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	11 060	10 460
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	131	196
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	1 452	1 452
Passive Rechnungsabgrenzung	16	28 537	21 017
Kurzfristige Rückstellungen		2 173	2 097
Total kurzfristiges Fremdkapital		59 397	50 609
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	241 834	174 494
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	17	610 590	532 072
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		100	110
Total langfristiges Fremdkapital		852 524	706 676
Eigenkapital			
Aktienkapital		120 000	120 000
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		1 745	1 632
Reserven PBG 36		6 476	4 297
Reserven EBG 67		12 975	18 460
Freiwillige Gewinnreserven			
Wiederbeschaffungsreserve Rollmaterial		13 490	13 490
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		15 206	13 055
Jahresergebnis		-5 122	-1 043
Total Eigenkapital		164 770	169 891
Total Passiven		1 076 691	927 176

Geldflussrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

in 1000 CHF	2025	2024
Jahresergebnis	-5 121	-1 043
Abschreibungen Anlagevermögen und Verluste aus Wertbeeinträchtigung	38 008	38 610
Bildung/Auflösung Rückstellungen	76	153
Übrige fondsunwirksame Transaktionen	-14	-11
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	-25	-9
Veränderung Debitoren	-3 362	-1 038
Veränderung Warenvorräte und angefangene Arbeiten	-593	-318
Veränderung übriges Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungen	-589	-4 435
Veränderung Kreditoren	657	473
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	7 520	-3 309
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) mit Leistungen	36 558	29 073
Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen		
Leistungen Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen*	-29 440	-25 104
Geldfluss aus Betriebstätigkeit ohne Leistungen	7 117	3 969
Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen		
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen und Anlagen im Bau	-147 921	-43 137
Erfolg aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	25	23
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-147 896	-43 114
Leistungen Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen	29 440	25 104
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen der öffentlichen Hand für die Sparte Infrastruktur	78 649	-5 159
Rückzahlung von Darlehen der öffentlichen Hand für die Sparte regionaler Personenverkehr	-196	-326
Finanzierung öffentliche Hand (unverzinslich)	107 894	19 619
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten beim Konzern SBB	-11 060	-10 460
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten beim Konzern SB	79 000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (verzinslich)	67 940	-10 460
Total Geldfluss	-35 055	-29 986
Flüssige Mittel per 1. Januar	58 532	88 518
Flüssige Mittel per 31. Dezember	93 587	58 532
Veränderung Flüssige Mittel	35 055	-29 986

*Die Position «Leistungen Bund Leistungsvereinbarung Infrastruktur für Abschreibungen» umfasst neu den Abschreibungsbeitrag und den Beitrag Substanzerhalt nal.
Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen.

Anhang zur Jahresrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

24 Anmerkungen zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die für die Jahresrechnung der zb Zentralbahn AG angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts (OR), insbesondere die Artikel über die kaufmännische Buchführung (Art. 957 bis 962 OR). Die zb Zentralbahn AG untersteht der Verordnung über die Abgeltung und die Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr (ARPV) sowie über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV).

Die Angaben in der Jahresrechnung als auch im Anhang dazu sind in 1000 CHF. Dies kann bei der Angabe der Details (insbesondere der Totale) zu Rundungsdifferenzen führen.

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 RKV)

Die zb Zentralbahn AG hat für alle Sparten Sachversicherungen mit einer Deckungssumme von 100 Millionen CHF und Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme von 100 Millionen CHF bei der SBB Insurance AG abgeschlossen.

Bewertungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

Warenvorräte

Auf dem Bestand der Vorräte (Bewertung zu Einstandspreisen) werden Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte oder Bestände, die den üblichen Absatz übersteigen (d. h. ungenügende Umschlagshäufigkeiten bzw. Überreichweiten), vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie der Verluste aus Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts.

Nutzungsdauern der

Sach- und immateriellen Anlagen	Jahre
Gebäude und Grundstücke	20–75
Kunstabauten	20–80
Fahrbahnanlagen	15–65
Bahnstromanlagen	6–80
Sicherungsanlagen	7–70
Niederspannungs- und Telekomanlagen	5–40
Publikumsanlagen	20–80
Fahrzeuge	5–40
Betriebsmittel und Diverses	5–40
Immaterielle Anlagen	5

Die Anlagenstruktur entspricht der RTE 29900, Abweichungen zu den Abschreibedauern sind vorgängig durch das BAV zu genehmigen.

Liquiditätsmanagement

Die SBB führen ein konzernweites Cash Pooling. Die zb Zentralbahn AG ist Teilnehmerin im Cash Pooling. Die (Pool-)Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

25

in 1000 CHF	2025	2024
1 Abgeltungen regionaler Personenverkehr		
Bund	10 373	17 036
Kanton Obwalden	1 277	2 567
Kanton Nidwalden	2 616	3 073
Kanton Luzern	2 193	3 128
Kanton Bern	1 542	3 593
Abgeltungen regionaler Personenverkehr (PBG Art. 28)	18 001	29 397
2 Abgeltungen Infrastruktur		
Bund Betriebsbeitrag	11 863	10 012
Bund Abschreibungsbeitrag	29 441	26 523
Abgeltungen Infrastruktur (EBG Art. 51)	41 304	36 535
3 Beiträge Projekte öffentliche Hand		
Bund Beitrag Ausbau nicht aktivierbare Investitionen	479	3
Beiträge öffentliche Hand (EBG Art. 58)	479	3
4 Personalaufwand		
Lohnaufwand und Personalmiete	46 288	40 405
Sozialversicherungsaufwand	8 071	7 296
Übriger Personalaufwand	4 021	3 957
Personalaufwand	58 380	51 658
5 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		
Sparte Regionaler Personenverkehr	14 456	14 259
Sparte Infrastruktur	23 411	24 210
Sparte Nebengeschäft	141	141
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	38 008	38 610
6 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		
Ausserordentlicher, einmaliger Gewinn aus Verkauf von Immobilien und betrieblichem Sachanlagevermögen	-25	-9
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-25	-9

7 Direkte Steuern

Die Steuern beinhalten Gewinnsteuern der Sparte Nebengeschäft.

8 Übrige kurzfristige Forderungen

Verrechnungssteuer, Mehrwertsteuer	6 299	1 351
Guthaben Sozialversicherungen	0	0
Andere Forderungen	681	40

Übrige kurzfristige Forderungen	6 980	1 391
--	--------------	--------------

9 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Gegenüber Dritten	6 944	6 477
Gegenüber Beteiligten und Organen	0	5 468

Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 944	11 945
-------------------------------------	--------------	---------------

10 Sachanlagen**Sachanlagen Anschaffungswert**

Sparte Regionaler Personenverkehr	435 652	434 656
Sparte Regionaler Personenverkehr Beiträge	-4 492	-4 509
Sparte Infrastruktur	1 222 170	1 206 356
Sparte Infrastruktur Beiträge	-292 444	-289 225
Sparte Nebengeschäft	4 910	4 910

Sachanlagen Anschaffungswert	1 365 796	1 352 188
-------------------------------------	------------------	------------------

Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Sparte Regionaler Personenverkehr	-252 991	-243 260
Sparte Infrastruktur	-366 183	-346 393
Sparte Nebengeschäft	-947	-807

Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-620 121	-590 460
---	-----------------	-----------------

Sachanlagen Buchwert

Sparte Regionaler Personenverkehr	178 169	186 887
Sparte Infrastruktur	563 544	570 738
Sparte Nebengeschäft	3 962	4 103

Sachanlagen Buchwert	745 675	761 728
-----------------------------	----------------	----------------

in 1000 CHF

2025**2024**

27

11 Immaterielle Werte**Immaterielle Werte Anschaffungswert**

Sparte Regionaler Personenverkehr 4 854 4 825

Sparte Infrastruktur 3 763 3 671

Immaterielle Werte Anschaffungswert 8 617 8 496**Wertberichtigungen auf immaterielle Werte**

Sparte Regionaler Personenverkehr -3 687 -3 367

Sparte Infrastruktur -3 066 -2 675

Wertberichtigungen auf immaterielle Werte -6 753 -6 042**Immaterielle Werte Buchwert**

Sparte Regionaler Personenverkehr 1 167 1 457

Sparte Infrastruktur 697 997

Immaterielle Werte Buchwert 1 864 2 454**12 Anlagen im Bau und Anzahlungen**

Anlagen im Bau Sparte Regionaler Personenverkehr 34 399 21 908

Anlagen im Bau Sparte Infrastruktur 105 105 33 428

Anzahlungen Sparte Regionaler Personenverkehr 60 832 19 573

Anzahlungen Sparte Infrastruktur 7 736 6 606

Anlagen im Bau und Anzahlungen 208 072 81 515

13 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Fälligkeit

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Konzernkredit SBB AG	31.12.25	11 060	10 460
----------------------	----------	--------	--------

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**11 060****10 460****Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

Konzernkredit SBB AG Nr. 11	31.12.27	100	660
Konzernkredit SBB AG Nr. 23	31.12.27	2 900	6 900
Konzernkredit SBB AG Nr. 24	31.12.30	1 200	1 500
Konzernkredit SBB AG Nr. 14	06.02.32	20 000	20 000
Konzernkredit SBB AG Nr. 12	16.01.35	34 000	34 000
Konzernkredit SBB AG Nr. 18	31.12.37	19 000	20 800
Konzernkredit SBB AG Nr. 16	21.05.38	30 000	30 000
Konzernkredit SBB AG Nr. 20	31.12.39	3 309	3 522
Konzernkredit SBB AG Nr. 21	31.12.39	2 003	2 074
Konzernkredit SBB AG Nr. 22	31.12.39	3 565	3 770
Konzernkredit SBB AG Nr. 25	15.03.41	18 900	18 900
Konzernkredit SBB AG Nr. 17	31.12.41	6 700	6 700
Konzernkredit SBB AG Nr. 26	31.12.36	17 857	19 634
Konzernkredit SBB AG Nr. 27	31.12.30	3 300	4 125
Konzernkredit SBB AG Nr. 28	29.12.28	1 200	1 900
Konzernkredit SBB AG Nr. 29	31.03.45	22 800	0
Konzernkredit SBB AG Nr. 30	31.03.45	18 000	0
Konzernkredit SBB AG Nr. 31	29.12.28	37 000	0

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**241 834****174 494**

Sämtliche verzinslichen Verbindlichkeiten sind der Sparte Regionaler Personenverkehr zuzuordnen.

14 Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Gegenüber Bund der Sparte Regionaler Personenverkehr	75	103
Gegenüber Kanton Obwalden der Sparte Regionaler Personenverkehr	0	10
Gegenüber Kanton Nidwalden der Sparte Regionaler Personenverkehr	0	27
Gegenüber Kanton Bern der Sparte Regionaler Personenverkehr	56	56

Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**131****196**

in 1000 CHF	2025	2024
15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1 509	1 097
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung	- 57	355
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 452	1 452
Für die berufliche Vorsorge ist die zb Zentralbahn AG der Pensionskasse des Gewerbes Luzern (PKG) angeschlossen. Aufgrund der provisorischen Performance von + 7,2 % per Ende Dezember 2025 ist davon auszugehen, dass der Deckungsgrad per 31.12.2025 unter Berücksichtigung der Verzinsung rund 120 % betragen wird.		
16 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	28 188	20 714
Gegenüber Beteiligten und Organen	349	302
Passive Rechnungsabgrenzungen	28 537	21 016
17 Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund der Sparte Infrastruktur Bahninfrastrukturfonds für Substanzerhalt	470 218	401 204
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund der Sparte Infrastruktur für Ausbau (STEP)	42 867	33 232
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund der Sparte Infrastruktur	77 060	77 060
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton OW der Sparte Infrastruktur	7 960	7 960
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton NW der Sparte Infrastruktur	10 960	10 960
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton BE der Sparte Infrastruktur	1 120	1 120
Rückzahlbare Darlehen Bund der Sparte Regionaler Personenverkehr	275	351
Rückzahlbare Darlehen Kanton BE der Sparte Regionaler Personenverkehr	130	185
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	610 590	532 072

Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung

		2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		457	404
Kapitalanteil in Prozent	Sitz		
Übersicht der Beteiligungen			
RAILplus AG	Aarau	5,0	5,0
Brienz Rothorn Bahn AG	Brienz	2,5	2,5
Luzern Tourismus AG	Luzern	1,2	1,2
Obwalden Tourismus AG	Sarnen	1,0	1,0
Aktienkapital in CHF	Sitz		
Übersicht der Beteiligungen			
RAILplus AG	Aarau	17 000	17 000
Brienz Rothorn Bahn AG	Brienz	350 000	350 000
Luzern Tourismus AG	Luzern	15 000	15 000
Obwalden Tourismus AG	Sarnen	1 000	1 000
Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.			
in 1 000 CHF			
Nicht bilanzierte Verpflichtungen länger 1 Jahr			
Nicht bilanzierte Abnahmeverpflichtungen länger 1 Jahr		193 396	84 052

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Die SBB AG führt eine Personalkasse, in welcher Mitarbeitende und Pensionäre der SBB AG, deren Tochtergesellschaften und der SBB AG nahestehende Stiftungen Einlagen tätigen können, sofern die Tochtergesellschaften beziehungsweise Stiftungen die Einlagen garantieren. Gegenüber den Mitarbeitenden und Pensionären der zb Zentralbahn AG besteht eine Garantieverpflichtung im Umfang der Einlagen und Zinsgutschriften. Der Gesamtbetrag der bestehenden Verpflichtung beträgt 2 189 472 CHF per 31.12.2025.

Die zb Zentralbahn AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die zb Zentralbahn AG davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage haben wird. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt.

Per Bilanzstichtag bestanden keine weiteren wesentlichen Eventualforderungen.

Reservezuweisung und Verwendung des Bilanzgewinns

in 1000 CHF	2025
Jahresergebnis 2025	-5 121
Vortrag aus Vorjahr	15 206
Entnahme aus gesetzlichen Reserven Art. 67 EBG	-361
Entnahme aus gesetzliche Reserven Art. 36 PBG	-4 744
Zuweisung an gesetzlichen Reserven OR 672.1	0
Zur Verfügung der Generalversammlung	15 190
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	
Zuweisung an die Reserven Art. 36 PBG (Vorgabe BAV aus 2024)	726
Vortrag auf neue Rechnung	14 464

Anlagespiegel

per 31. Dezember 2025

32

	Bestand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand
in 1000 CHF	1.1.2025				31.12.2025
Anschaffungswert					
Finanzanlagen	428	5	0	0	433
Gebäude und Grundstücke	68 212	2 309	-934	0	69 587
Kunstabauten	168 106	-401	-294	0	167 411
Brücken	59 060	105	0	0	59 166
Tunnel	76 314	369	0	0	76 683
Übrige Kunstbauten	32 732	-876	-294	0	31 562
Fahrbahnanlagen	334 339	6 020	-63	0	340 296
Gleise	185 323	3 044	0	0	188 367
Weichen	32 666	439	0	0	33 105
Übrige Fahrbahnanlagen	116 350	2 536	-63	0	118 823
Bahnstromanlagen	102 835	958	-1 213	0	102 580
Fahrleitungsanlagen	86 203	116	-1 213	0	85 106
Übrige Bahnstromanlagen	16 632	842	0	0	17 474
Sicherungsanlagen	135 386	144	-75	0	135 455
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	129 366	144	-75	917	130 352
Übrige Sicherungsanlagen	6 020	0	0	-917	5 103
Niederspannungs- und Telekomanlagen	50 325	1 600	-181	0	51 744
Niederspannungsverbraucher	34 749	1 600	-181	-31	36 137
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	15 577	0	0	31	15 607
Publikumsanlagen	62 604	3 921	-185	0	66 340
Perrons und Zugänge	54 067	3 805	0	0	57 872
Übrige Publikumsanlagen	8 538	115	-185	0	8 468
Fahrzeuge	405 955	5 393	-3 627	0	407 721
Schienenfahrzeuge	403 486	4 970	-3 430	0	405 027
Übrige Fahrzeuge	2 469	422	-197	0	2 694
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. immaterielle Anlagen)	33 109	1 420	-1 062	-188	33 280
Anlagen im Bau und Anzahlungen	81 515	126 558	0	0	208 072
Total	1 442 815	147 926	-7 635	-188	1 582 919

Bestand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand	Netto- buchwert
1.1.2025				31.12.2025	31.12.2025
Wertberichtigung					
-392	0	0	0	-392	41
-23 856	-1 235	860	0	-24 231	45 357
-33 715	-2 426	294	11	-35 836	131 574
-10 153	-769	0	0	-10 922	48 243
-20 690	-1 218	0	-57	-21 964	54 719
-2 873	-439	294	68	-2 950	28 612
-114 806	-7 281	35	0	-122 051	218 244
-70 453	-4 303	0	0	-74 756	113 612
-18 078	-677	0	0	-18 755	14 350
-26 275	-2 301	35	0	-28 541	90 283
-40 937	-1 924	1 213	0	-41 648	60 932
-37 529	-1 341	1 213	0	-37 657	47 449
-3 408	-583	0	0	-3 991	13 483
-76 307	-5 993	75	0	-82 226	53 230
-74 040	-5 803	75	-118	-79 886	50 466
-2 267	-190	0	118	-2 340	2 763
-34 729	-2 857	181	-7	-37 412	14 332
-22 977	-1 912	181	24	-24 684	11 452
-11 751	-945	0	-31	-12 727	2 880
-22 422	-1 083	30	-11	-23 485	42 854
-18 999	-931	0	-11	-19 940	37 932
-3 423	-152	30	0	-3 545	4 923
-228 303	-12 407	3 494	0	-237 216	170 505
-226 710	-12 199	3 297	0	-235 612	169 414
-1 592	-208	197	0	-1 604	1 090
-21 428	-2 292	943	7	-22 770	10 510
0	0	0	0	0	208 072
-596 893	-37 498	7 125	0	-627 267	955 652

Anlagen- und Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur

34 Anlagenrechnung der Sparte Infrastruktur (Art. 2 KPFV)

	Bestand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand
in 1000 CHF	1.1.2025				31.12.2025
Anschaffungswert					
Gebäude und Grundstücke	47 092	2 277	-934	0	48 435
Kunstbauten	167 853	-501	-294	0	167 058
Brücken	59 060	105	0	0	59 166
Tunnel	76 314	369	0	0	76 683
Übrige Kunstbauten	32 479	-975	-294	0	31 209
Fahrbahnanlagen	330 967	6 020	-63	0	336 924
Gleise	182 000	3 044	0	0	185 044
Weichen	32 617	439	0	0	33 056
Übrige Fahrbahnanlagen	116 350	2 536	-63	0	118 823
Bahnstromanlagen	100 372	958	-1 213	0	100 117
Fahrleitungsanlagen	84 481	116	-1 213	0	83 383
Übrige Bahnstromanlagen	15 892	842	0	0	16 734
Sicherungsanlagen	135 386	144	-75	0	135 455
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	129 366	144	-75	917	130 352
Übrige Sicherungsanlagen	6 020	0	0	-917	5 103
Niederspannungs- und Telekomanlagen	41 984	1 587	-181	90	43 480
Niederspannungsverbraucher	28 217	1 587	-181	60	29 683
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	13 766	0	0	31	13 797
Publikumsanlagen	61 566	3 921	0	0	65 487
Perrons und Zugänge	54 067	3 805	0	0	57 872
Übrige Publikumsanlagen	7 499	115	0	0	7 615
Fahrzeuge Infrastruktur	23 230	732	-173	0	23 790
Schienenfahrzeuge	21 688	523	-49	0	22 162
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 542	209	-124	0	1 627
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. immaterielle Anlagen)	12 353	778	-297	-90	12 743
Anlagen im Bau und Anzahlungen	40 034	72 807	0	0	112 841
Total	960 836	88 723	-3 229	0	1 046 330

Bestand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand	Netto- buchwert
1.1.2025				31.12.2025	31.12.2025
Wertberichtigung					
-17 169	-658	860	0	-16 967	31 468
-33 462	-2 425	294	11	-35 582	131 476
-10 153	-769	0	0	-10 922	48 243
-20 690	-1 218	0	-57	-21 964	54 719
-2 619	-438	294	68	-2 696	28 514
-113 657	-7 209	35	0	-120 831	216 093
-69 353	-4 231	0	0	-73 584	111 460
-18 029	-677	0	0	-18 706	14 350
-26 275	-2 301	35	0	-28 541	90 283
-40 080	-1 853	1 213	0	-40 720	59 398
-37 025	-1 310	1 213	0	-37 123	46 261
-3 055	-542	0	0	-3 597	13 137
-76 307	-5 993	75	0	-82 226	53 230
-74 040	-5 803	75	-118	-79 886	50 466
-2 267	-190	0	118	-2 340	2 763
-29 716	-2 320	181	-73	-31 928	11 552
-19 221	-1 590	181	-42	-20 672	9 011
-10 495	-729	0	-31	-11 255	2 542
-22 100	-1 056	0	-11	-23 167	42 319
-18 999	-931	0	-11	-19 940	37 932
-3 101	-125	0	0	-3 227	4 388
-9 796	-856	169	0	-10 483	13 307
-8 773	-744	46	0	-9 471	12 692
-1 023	-112	124	0	-1 012	615
-6 780	-933	293	73	-7 347	5 396
0	0	0	0	0	112 841
-349 067	-23 303	3 120	0	-369 250	677 080

36 **Investitionen der Sparte Infrastruktur (Art. 5 KPFV)**

in 1000 CHF	Bestand Anlagen im Bau per 1.1.2025	Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen
Anlagegruppen			
Gebäude und Grundstücke	4 227	3 301	68
Kunstbauten	5 767	24 031	499
Brücken	124	374	8
Tunnel	3 122	769	16
Übrige Kunstbauten	2 521	22 888	475
Fahrbahnanlagen	12 030	43 232	897
Gleise	5 306	28 901	600
Weichen	0	0	0
Übrige Fahrbahnanlagen	6 724	14 331	297
Bahnstromanlagen	46	17	0
Fahrleitungsanlagen	46	1	0
Übrige Bahnstromanlagen	0	16	0
Sicherungsanlagen	5 846	4 213	87
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	9	165	3
Übrige Sicherungsanlagen	5 837	4 048	84
Niederspannungs- und Telekomanlagen	973	1 024	21
Niederspannungsverbraucher	973	1 024	21
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	0	0	0
Publikumsanlagen	10 314	14 812	307
Perrons und Zugänge	10 314	14 812	307
Übrige Publikumsanlagen	0	0	0
Fahrzeuge Infrastruktur	142	759	16
Schienenfahrzeuge	142	759	16
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	0	0	0
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. immaterielle Anlagen)	687	788	16
Total	40 034	92 178	1 912

Die Nettoinvestitionen der Sparte Infrastruktur werden aus Mitteln der öffentlichen Hand für Erneuerungen (84,7 Mio. CHF) und Erweiterungen (9,0 Mio. CHF) finanziert. Weiter wurden Investitionen im Umfang von 0,5 Mio. CHF getätigt, welche von der öffentlichen Hand vollumfänglich mit À-fonds-perdu-Beiträgen finanziert wurden.

Total Brutto- investitionen	Beiträge afp aktivierbar	Total Netto- investitionen*	Erfolgs- rechnung	Anlagen- rechnung	Ab- schreibungs- rechnung	Bestand Anlagen im Bau per 31.12.2025
3 369	-109	3 260	55	3 001	0	4 430
24 530	0	24 530	2 403	-147	0	28 041
382	0	382	8	52	0	446
785	0	785	134	0	0	3 772
23 363	0	23 363	2 261	-199	0	23 822
44 129	-160	43 968	1 507	3 155	-160	51 497
29 501	-160	29 340	1 213	715	-160	32 879
0	0	0	0	0	0	0
14 628	0	14 628	293	2 440	0	18 618
18	-5	13	0	43	0	16
1	-5	-3	0	43	0	0
16	0	16	0	0	0	16
4 301	0	4 301	37	25	0	10 084
169	0	169	2	0	0	176
4 132	0	4 132	35	25	0	9 908
1 046	-114	931	26	716	0	1 163
1 046	-114	931	26	716	0	1 163
0	0	0	0	0	0	0
15 119	0	15 119	779	8 039	0	16 616
15 119	0	15 119	779	8 039	0	16 616
0	0	0	0	0	0	0
775	0	775	0	732	0	185
775	0	775	0	732	0	185
0	0	0	0	0	0	0
805	-59	746	112	512	0	810
94 090	-447	93 643	4 920	16 076	-160	112 841

*nach À-fonds-perdu-Beiträgen

Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen der Sparte Infrastruktur (Art. 2 KPFV)

in 1000 CHF	2025	2024
Abschreibungen auf Sachanlagen	22 910	23 493
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	392	556
Abschreibung Restbuchwerte aus Anlagenabgängen	108	161
Total	23 411	24 209



Deloitte AG
Pfingstweidstrasse 11
8005 Zürich
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00
Fax: +41 (0)58 279 66 00
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
ZB ZENTRALBAHN AG, STANSSTAD

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerische Bundesbahnen zb Zentralbahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 20 bis 38) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Fabien Lussu
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



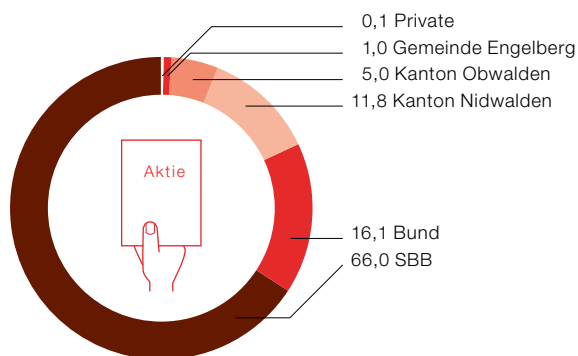
Sarah Sutter
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 27. April 2026

Eignerbericht

Die zb Zentralbahn AG ist eine eigenständige Tochtergesellschaft der SBB. Sie ist im Besitz der Eigner, die das Aktienkapital wie folgt aufteilen:

Aktionärsstruktur in Prozent



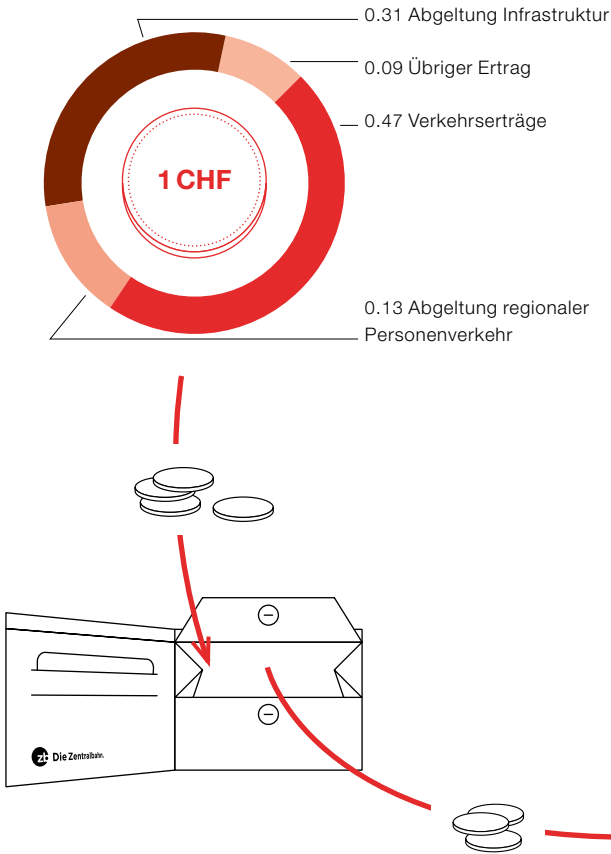
Die Strategie der zb Zentralbahn AG basiert auf der Eignerstrategie vom 1. Januar 2024, welche von allen Hauptaktionären – SBB, Bund, Kantone Nidwalden und Obwalden – genehmigt wurde. Darauf gestützt wurden die Strategie und deren Ziele im Rahmen einer Balanced Scorecard (BSC) erarbeitet. Mit Bezug auf die Eignerziele sowie die Kennzahlen der BSC wird den Hauptaktionären jährlich in aggregierter Form im Geschäftsbericht die Umsetzung vorgelegt.

Gestützt auf den Aktionärsbindungsvertrag vom 12. Juli 2004 und unter Berücksichtigung der Corporate-Governance-Richtlinie der SBB sowie der Vorgaben des Bundesamtes für Verkehr und der Kantone Nidwalden und Obwalden nehmen die Hauptaktionäre die Eignerinteressen wahr und legen in Absprache mit dem Verwaltungsrat die Eigentümerziele fest. Dabei berücksichtigen sie die unternehmerische Autonomie der Zentralbahn und schaffen optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

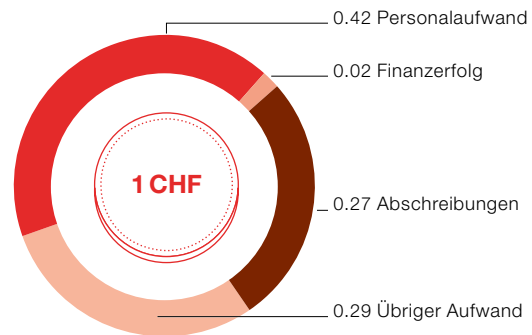
Mit dem Angebot an öffentlichem Regionalverkehr ist die Zentralbahn das Rückgrat in dem Einzugsgebiet der Kantone Luzern, Obwalden, Nidwalden und Bern. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Standort- und Wohnattraktivität sowie zur touristischen Entwicklung. Aus den strategischen Schwerpunkten wurden konkrete Eignerziele abgeleitet, die sich in ausgewählten Kennzahlen auf der nächsten Doppelseite sowie im Innenumschlag widerspiegeln.

Die Zentralbahn in Kennzahlen 2025

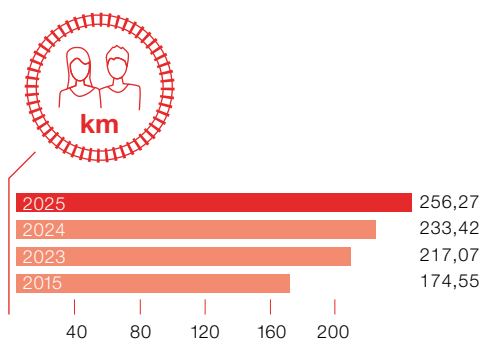
44 Zentralbahnfranken: Ertrag in CHF



Zentralbahnfranken: Aufwand in CHF

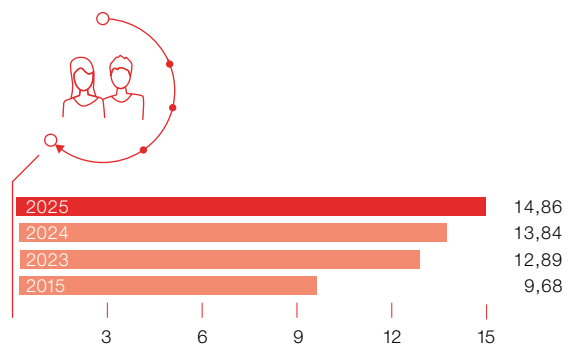


Personenkilometer in Mio.

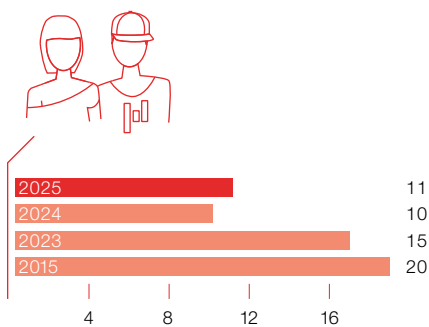


Beförderte Personen in Mio.

Werte ohne Ausfall bzw. Bahnersatz während Streckensperrungen

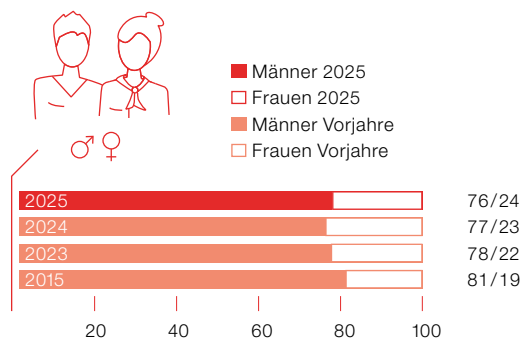


Anzahl Lernende, Praktikantinnen, Praktikanten und Trainees



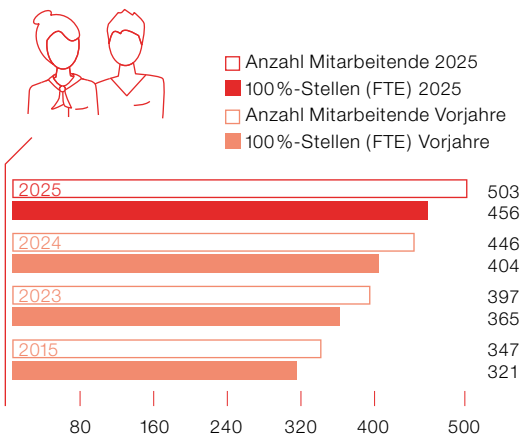
Männer/Frauen in Prozent

Im Jahresdurchschnitt ohne Lernende



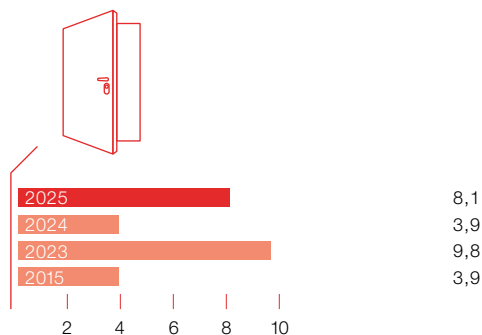
Anzahl Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt ohne Lernende

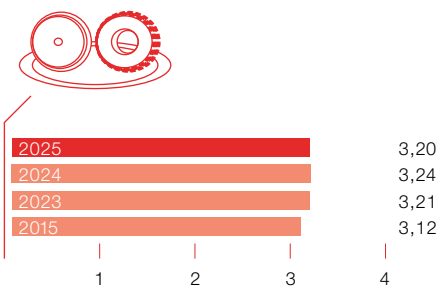


Fluktuation in Prozent

Ohne Lernende, Pensionierungen, Temporäre, Todesfälle

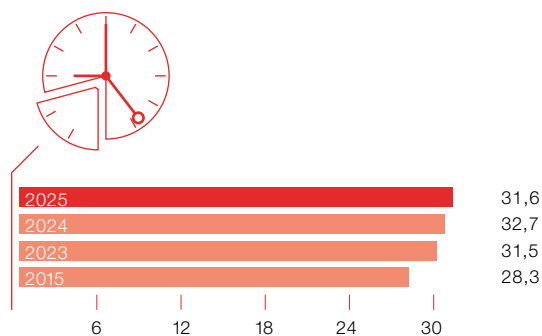


Angebotene Zug- und Buskilometer in Mio. km






Teilzeitquote in Prozent

Im Jahresdurchschnitt ohne Lernende



Nachhaltigkeit systematisch verankert und weiterentwickelt

Für die Zentralbahn ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung. Sie trägt zu einer langfristig stabilen Entwicklung des Unternehmens bei und leistet einen Beitrag zur Wahrnehmung der ökologischen und sozialen Verantwortung. Im Berichtsjahr 2025 wurden wesentliche Grundlagen geschaffen, um Nachhaltigkeit strategisch zu verankern und gezielt weiterzuentwickeln.

Umwelt 	Soziales 	Governance 
Klimaschutz und Klimaanpassung	Chancengleichheit	Integrität
Emissionen	Rekrutierung und Entwicklung von Mitarbeitenden	Produkt- und Dienstleistungsqualität und Dienstleistungssicherheit
Ressourceneffizienz	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	
Biodiversität und Landnutzung	Stakeholder-Management	

Strategische Grundlagen geschaffen

Ein zentraler Meilenstein war die Erarbeitung der funktionalen Nachhaltigkeitsstrategie. Sie wurde unter Einbezug relevanter Anspruchsgruppen sowie mittels doppelter Wesentlichkeitsanalyse entwickelt und von der Geschäftsleitung verabschiedet. Die Strategie definiert klare Handlungsfelder, Ziele und Verantwortlichkeiten und stellt die Abstimmung mit der Unternehmensstrategie sicher.

Die strategische Steuerung der Nachhaltigkeit obliegt der Geschäftsleitung. Die Umsetzung ist in bestehende Führungs- und Managementprozesse integriert.

Messbarkeit und Transparenz erhöht

Die Nachhaltigkeitskennzahlen wurden erstmals umfassend erfasst. Sie bilden die Grundlage für eine transparente Steuerung und eine wirkungsorientierte Erfolgskontrolle und dienen der Weiterentwicklung der definierten Massnahmen. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf dem Klimaschutz: So wurde die Treibhausgasbilanz der Zentralbahn erstellt und ein Absenkpfad zum Ziel «Netto-Null 2040» definiert.

Umsetzung in Projekten und Betrieb

Die funktionale Strategie Nachhaltigkeit floss zudem in zahlreiche Projekte und operative Vorhaben ein. In verschiedenen Bereichen wurden Massnahmen umgesetzt, die zur Reduktion von Umweltwirkungen, zur Steigerung der Ressourceneffizienz sowie zur Weiterentwicklung sozialer Handlungsfelder beitragen. Damit wurde der strategische Anspruch konsequent in die operative Umsetzung überführt.

Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette

Mit Blick in die Zukunft gewinnt die nachhaltige Gestaltung der Wertschöpfungskette weiter an Bedeutung. Insbesondere die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung und in Projekten soll dazu beitragen, ökologische und soziale Standards auch bei Partnern und Lieferanten stärker zu berücksichtigen.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Nachhaltigkeit wird als kontinuierlicher Entwicklungsprozess verstanden. Durch klare Zielsetzungen, belastbare Daten und eine schrittweise Umsetzung wird die Grundlage für eine verantwortungsvolle und zukunftsfähige Mobilität geschaffen.

Kriens ist die zweitgrösste Stadt des Kantons Luzern. Sie ist mit Bahn und Bus gut an den öffentlichen Verkehr angebunden. Christine Kaufmann-Wolf ist seit 2020 Stadtpräsidentin von Kriens und gibt im Interview Einblick in die Stadtmobilität.

Christine Kaufmann-Wolf | Stadtpräsidentin Kriens

Was bedeutet für Sie persönlich eine gute Mobilität im Alltag?

Ohne Stress von A nach B zu kommen. Gute Mobilität beinhaltet einen zuverlässigen Fahrplan mit breitem Angebot und gut durchdachten Anschlussmöglichkeiten, um schnellstmöglich ans Ziel zu kommen.

Kriens Mattenhof ist die einzige Haltestelle, die während der Pandemie mehr Reisende verzeichnete als zuvor. Dies unterstreicht die Bedeutung dieses Umsteigepunktes. Welche Bedeutung hat die Anbindung der Stadt Kriens an das Netz der Zentralbahn?

Diese Anbindung ermöglicht der Bevölkerung, allen Arbeitnehmenden und den Gästen im südlichen Teil von Kriens eine staufreie, direkte und vor allem sehr schnelle Verbindung in die Nachbarstadt Luzern mit effizienten Umsteigemöglichkeiten nach Zürich, Bern oder auch Basel. Weiter verbindet die Haltestelle uns auch mit den Nachbarkantonen Ob- und Nidwalden, woraus sich für die Krienser Wirtschaft zusätzliches Fachkräftepotenzial erschliesst.

In den letzten 20 Jahren ist die Bevölkerung der Stadt Kriens um 20 Prozent gewachsen. Auf riesigen Arealen wie dem Grabenhof, dem Hinterschlund oder dem Zentrum Mattenhof werden weitere Wohnbauprojekte realisiert. Welche Herausforderungen bringt eine solche Bautätigkeit mit sich und wie wirkt sie sich auf den öffentlichen Verkehr aus?

Die Herausforderung liegt darin, die zeitgerechte und adäquate Bereitstellung von Infrastruktur wie z. B. Schulraum oder auch Freiraum zu organisieren. Die Nachfrage nach einem verlässlichen Angebot im öffentlichen Verkehr sowie nach sicheren Velowegen wird noch zentraler werden. Darauf muss sich die Politik einstellen und die Erwartungen erfüllen.



«Die Nachfrage nach einem verlässlichen Angebot im öffentlichen Verkehr sowie nach sicheren Velowegen wird noch zentraler werden.»



Im Jahr 2025 hat der Stadtrat das Stadtentwicklungskonzept (STEK) «Kriens 2045» verabschiedet. Welche Aussagen zur Entwicklung der Mobilität finden sich darin?

Einzelne Aussagen zur Entwicklung der Mobilität macht es nicht. Das STEK hat vier Handlungsfelder, wobei die Mobilität vor allem beim Handlungsfeld «Arbeitsgebiete positionieren» sehr zentral ist. Die Entwicklung gilt es stets im Rahmen der Möglichkeiten bestmöglich mitzugestalten, damit Kriens seine Arbeitsgebiete zukunftsfähig positionieren kann.

Gemäss dem räumlichen Entwicklungskonzept sollen die Angebote im öffentlichen Verkehr optimiert werden. Unter anderem soll die Haltestelle Kriens Mattenhof als Umsteigepunkt zwischen Bus und Bahn attraktiver gestaltet werden. Wie sehen die konkreten Pläne aus?

Die Angebote werden schrittweise ausgebaut. Kurz- bis mittelfristig ist die Verlängerung der Buslinie 4 zum Bahnhof Mattenhof vorgesehen. Dadurch verbessern

sich die Umsteigebeziehungen zur S-Bahn sowie die Anbindung des Tribschenquartiers und von Luzern Süd insgesamt. Zusätzlich wird die Busverbindung auf der Achse Kriens–Mattenhof–Horw–Luzern ausgebaut. Langfristig ist eine direkte, schnellere Busverbindung zwischen dem Mattenhof und Emmenbrücke geplant, womit der Standort weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Welche Chancen sehen Sie in der Digitalisierung für die Mobilität und die Infrastruktur der Stadt?

Die Digitalisierung vereinfacht die Nutzung des ÖV: sei es durch Informationen zum Fahrplan oder den einfachen Ticketkauf. Persönlich nutze ich oft die Apps für den SBB-Fahrplan und stets das Fairtiq. So habe ich immer das korrekte Ticket für die richtige Zone und benötige kein Münz.





Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit Verkehrsunternehmen wie der Zentralbahn für die Attraktivität von Kriens?

Meiner Meinung nach ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit sehr wichtig. Die Attraktivität einer Stadt steht stets auch im Kontext zum Angebot des öffentlichen Verkehrs. Die ansässigen Firmen und Hotels profitieren vom attraktiven Angebot für ihre Arbeitnehmenden und Hotelgäste. Ein gutes ÖV-Angebot ist auch für einen attraktiven Wohnort sehr wichtig.

In der Schweiz nutzen «nur» 25 Prozent der Bevölkerung den öffentlichen Verkehr. Der Bundesrat fordert, dass bis 2040 bis 40 Prozent der Menschen mit dem ÖV unterwegs sind. Unter anderem will man dies mit weiteren Investitionen in die Infrastruktur erreichen. Dabei ist die Veränderung der Einstellung der Menschen in diesem Prozess von entscheidender Bedeutung. Wie kann eine Stadt wie Kriens eine positive Entwicklung des Modalsplits zugunsten des öffentlichen Verkehrs beeinflussen?

Indem verlässliche, schnelle und regelmässige Verbindungen angeboten werden. Das soll die Bevölkerung überzeugen, dass sie bequem und sicher von A nach B – ganz ohne Stau und stressige Parkplatzsuche – transportiert wird. Da die überfüllten Busse/Bahnen oft abschreckend wirken, sollte dem mit einem ausreichenden Platzangebot entgegengewirkt werden.

Sie sind Fan der Zentralbahn. Was überzeugt Sie an unserem Bahnunternehmen und wo sehen Sie Optimierungspotenzial?

Mich überzeugen die schnellen und mehrfach stündlichen Verbindungen zwischen Luzern, Kriens und den Nachbarkantonen. Optimierungen sehe ich vor allem im Angebot der Gepäckablagen. Denn die Zentralbahn verbindet Feriendestinationen: Luzern, Engelberg, Interlaken. Durch die wachsende Anzahl der individualreisenden Touristen auf diesen Strecken steht für deren Gepäck meist zu wenig Platz zur Verfügung. Daraus resultieren manchmal chaotische Zustände in den Wagons.

Wenn Sie einen Tag lang keine Termine hätten: Würden Sie lieber mit dem Zug und einer Bergbahn in die Berge fahren oder eine Stadt erkunden?

Einerseits lebe ich gerne in einem urban geprägten Ort und besuche gerne andere Städte. Andererseits geniesse ich Bergbahnfahrten, weil sie durch das Emporschlängeln am Berg entschleunigend auf mich wirken. Die Fahrten der Zentralbahn verbinden dies ideal: aus der Stadt in die Berge und zurück.

«Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist sehr wichtig. Die Attraktivität einer Stadt steht stets auch im Kontext zum Angebot des öffentlichen Verkehrs.»

Stimmen aus dem Wir

Nicolas Brunner

Lokführer

«Als Lokführer bei der Zentralbahn bin ich Teil eines starken Teams. Wir unterstützen uns gegenseitig und lernen viel voneinander. Der gemeinsame Austausch während der Ausbildung hat mich fachlich wie auch persönlich weitergebracht und motiviert mich jeden Tag auf der Strecke.»

Demir Ibrahim

Mitarbeiter Reinigung

«Ich bin sehr dankbar, bei der Zentralbahn arbeiten zu dürfen. Ich fühle mich wertgeschätzt und bin glücklich über die Chance, mich beruflich weiterzuentwickeln. Besonders freue ich mich darüber, dass ich mit der Erwachsenenbildung zum Fachmann für Reinigungstechnik beginnen konnte.»

Corina Vogel

Reiseberaterin

«Meine Arbeit am Schalter, im Reisebüro, bei der Post und im Kundendienst ist vielseitig und bereichernd. Trotz gelegentlicher Herausforderungen überwiegen die positiven Begegnungen. Besonders schön ist es, wenn Kund:innen unsere Angebote mit Dankbarkeit nutzen. Neben den schönen Kundenerlebnissen berührt mich auch die Wertschätzung im Team, die ich durch meine Vorgesetzten, gemeinsame Anlässe und attraktive Vergünstigungen spüre.»

Geschäftsleitung

54

Stephan Simioni

MAS General Management Universität Bern, MSc Bauingenieur ETH, Dr. sc. ETH, CAS Chief Digital Officer HSLU. Stephan Simioni ist seit dem 1. August 2025 Leiter Infrastruktur. Der 42-Jährige lebt mit seiner Familie in Luzern und verbringt seine Freizeit nach dem Motto «Hauptsache draussen sein».

Nicolas Ludin

Eidgenössisch diplomierter Hotellier, BSc Betriebsökonomie und Executive MBA Hochschule Luzern. Nicolas Ludin leitet seit Anfang 2022 den Bereich Marketing und Verkauf und ist stellvertretender Geschäftsführer. Der 42-jährige Familienvater holt sich Energie beim Sport in der Natur.

Chantal Beck

Tourismusfachfrau HF, Executive Master of Business Administration, CAS in Leadership, DAS in Verbandsmanagement, Weiterbildung Unternehmenstransformation mit KI. Chantal Beck ist seit dem 1. Dezember 2025 Geschäftsführerin. Die 43-Jährige lebt in Küssnacht am Rigi und findet im Sommer Ausgleich beim Motorradfahren, Biken oder Wandern mit der Familie und im Winter beim Skifahren.

Patrick Schaller

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und Master of Arts in Betriebswirtschaftslehre. Patrick Schaller ist seit Mitte 2022 Leiter Finanzen und IT. Der 51-Jährige lebt mit seiner Familie in Brienz und liebt Skifahren, Karate und Ausfahrten mit dem Bike.

Gerhard Züger

Maschinenbautechniker TS, Betriebsökonom SGMI, Executive MBA. Gerhard Züger ist seit 2005 Leiter Produktion und Rollmaterial. Der 64-Jährige wohnt in Rothenthurm, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der Technikfan ist insbesondere von alten Motorrädern fasziniert.

Sonja Theiler

Dipl. Betriebswirtschafterin HF, Business Excellence EFQM, MAS in HRM. Sonja Theiler ist seit März 2017 Leiterin Human Resources. Die 51-Jährige lebt mit ihrem Mann in Schenkon. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten aktiv in der Natur, vorzugsweise mit Schneeschuhen oder auf dem Rennrad.

Verwaltungsrat



Fredy Summermatter

Fredy Summermatter ist Sekretär des Verwaltungsrates, Vertreter der SBB und wohnt in Bern.

Peter Flück

Peter Flück ist Vertreter des Bundes und wohnt in Interlaken.

Toni Häne

Toni Häne ist Präsident des Verwaltungsrates seit 2016, Vertreter der SBB und wohnt in Moosseedorf.

Michel Berchtold

Michel Berchtold ist Vertreter der SBB und in Thun wohnt.

Philippe Gauderon

Philippe Gauderon ist Vertreter der SBB und wohnt in Grolley.

Michèle Blöchliger


Die Regierungsrätin Michèle Blöchliger ist Vertreterin des Kantons Nidwalden und wohnt in Hergiswil.

Daniel Wyler

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates und Regierungsrat Daniel Wyler ist Vertreter des Kantons Obwalden und wohnt in Engelberg.

Christophe Gardan

Christophe Gardan ist Vertreter der SBB und wohnt in Steffisburg.



zb Zentralbahn AG
Bahnhofstrasse 23
6362 Stansstad

+41 58 668 80 00
info@zentralbahn.ch